



Licht
brücke

**Kinderarbeitern
eine Zukunft
schenken**



Schule trotz Arbeit

Licht brücke



Lichtbrücke e. V.
Lepestraße 48

51766 Engelskirchen

Telefon: 022 63/92 81 39-0

E-Mail: info@lichtbruecke.com

Internet: www.lichtbruecke.com

***Helfen Sie Kinderarbeitern
mit einer
schulischen Grundbildung!***

Liebe Freundinnen und Freunde,

auch dieses Jahr war geprägt von Corona, aber ebenso von Solidarität für Menschen in Not. Die Welle der Unterstützung für die Opfer der hiesigen Jahrhundertflut im Sommer war überwältigend. Für uns war jedoch das Jahr erneut schwierig. Kein Sommerfest, weniger Veranstaltungen und Basare, natürlich fehlen uns diese Einnahmen. Zudem brauchen durch Corona noch mehr Menschen in Bangladesch Hilfe. Diese große Aufgabe können wir nur mit Ihnen gemeinsam stemmen. Gerade Kinder brauchen Schutz. Einen Neunjährigen, der stundenlang auf dem Schlachthof Hühner rupft, können wir uns kaum vorstellen. Dass dieses Kind danach zur Schule gehen kann, ist ein kleines Wunder. Möglich gemacht hat das Thomas Schmidt aus Runderoth. Der Initiator und Namensgeber der Thomas-Abend-Schule verstarb am Weihnachtsmorgen 1994. Auf den nächsten Seiten können Sie mehr über unseren Einsatz für die Kinderarbeiter lesen.

Solidarität und Hilfe gehören zur Weihnachtszeit wie Kerzenschein, Adventskranz und Weihnachtslieder.

Dieser Geist der Nächstenliebe kann uns durch das ganze Jahr tragen. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein schönes neues Jahr und Gottes Segen!

Holger Trechow

Besonderer Vertreter des Vorstandes

Mathilde von Lüninck Knipp

Ehrenvorsitzende und Gründerin

Die Kinderarbeiter von Satkhira

Armut zwingt Kinder zur Arbeit

Viele Familien in Bangladesch sind arm. Um überleben zu können, müssen alle Familienmitglieder helfen Geld zu verdienen, oftmals auch die Kinder. Auf die Frage, wie viele Kinder denn betroffen sind, antwortet Dr. Mahfuz, Geschäftsführer unserer Partnerorganisation „Shishu Sasthya Foundation“ (SSF), nachdenklich: „Genau weiß ich das nicht. Laut UNICEF gibt es 3,2 Millionen Kinderarbeiter.“ Die Situation hat sich aufgrund der Corona-Pandemie sogar noch verschlechtert. Viele Erwachsene haben ihre Arbeitsstelle verloren und versuchen nun mit Gelegenheitsjobs über die Runden zu kommen. Auf das Einkommen ihrer Kinder sind sie deshalb umso mehr angewiesen.

Läuft man in Satkhira durch die Straßen, dann findet man sie schnell. Kinder, manche kaum acht oder neun Jahre alt, arbeiten als Lastenträger, Haushaltshilfe, Obst-, Gemüse- oder Fischverkäufer. Sie schuften auf den Feldern, im Schlachthof oder in den Schreinereien. Besonders hart ist die Situation in den Ziegelfabriken. Kinder, die hier arbeiten müssen, schleppen und bearbeiten die schweren Steine den ganzen Tag. Staub und Hitze zermürben und ruinieren die Gesundheit. An den Besuch einer regulären staatlichen Grundschule mit Vormittagsunterricht ist da nicht zu denken.

Kinderarbeitern den Schulbesuch ermöglichen

Unsere Partnerorganisation SSF hilft diesen Kindern, indem sie ihnen abends nach der Arbeit den Schulbesuch ermöglicht. „Um 18 Uhr kommen sie in die Thomas-Abend-Schule, dann wird es draußen lang-

sam dunkel. Manche Kinder haben bis dahin schon bis zu zehn Stunden gearbeitet“, erklärt Dr. Mahfuz. Die Räumlichkeiten der Thomas-Abend-Schule sind hell und strahlen eine positive Atmosphäre aus. Fünf Klassen gibt es hier. „Normalerweise“, erzählt Dr. Mahfuz weiter, „besuchen im Durchschnitt 125 Mädchen und Jungen unsere Schule. Das ist eine große Chance für die Kinder, denn eine schulische Bildung ist der erste Schritt aus der Armut.“

Der Unterricht konzentriert sich auf Rechnen, Lesen und Schreiben. Schüler kommen nach vorne, lesen Textpassagen aus ihren Büchern vor oder zeigen uns, wie gut sie schreiben können.



Uns fällt auf, dass in den Klassen Jugendliche gleich neben jüngeren Kindern sitzen. „Der Wissensstand ist hier sehr unterschiedlich, daher werden die Kinder nach ihren Vorkenntnissen in die Klassen aufgeteilt und nicht nach ihrem Alter“, erklärt Dr. Mahfuz.

Besonders in der ersten Klasse geht es munter zu. Trotz ihres Schicksals sind die Schülerinnen und Schüler voller Energie und Lebensfreude.

Nach dem Schulbesuch haben die Jungen und Mädchen die Möglichkeit, im benachbarten Ausbildungszentrum von SSF einen handwerklichen Beruf zu erlernen. So haben sie gute Chancen, auf dem lokalen Arbeitsmarkt eine Anstellung zu finden. Damit verbessern sie ihre Lebensbedingungen und auch die ihrer Familien.

Stefan Herr



Beleg für den Auftraggeber/Einzahler-Quittung

IBAN des Auftraggebers

Empfänger
Lichtbrücke e. V.
IBAN DE39 3705 0299 0324 0027 00
BIC COKSDE33XXX
bei Kreissparkasse Köln
€

Datum

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz sowie nach Monaco in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Lichtbrücke e. V., Leppestr. 48, 51766 Engelskirchen

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)

DE39 3705 0299 0324 0027 00

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)

COKSDE33XXX

Danke für Ihre Spende!

EUR

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

M 21 - 5

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Bankleitzahl des Kontoinhabers Konto-Nr. des Kontoinhabers (10 Stellen, ggf. mit führenden Nullen füllen)

06

Datum, Unterschrift

Von der Fahrradwerkstatt in die Schule

Auf dem Markt von Satkhira ist viel los, und überall herrscht großer Trubel. Dennoch erkennt man die zahlreichen Kinderarbeiter schon schnell hinter den verschiedensten Verkaufsständen - so auch Emon. Emon ist grade mal sieben oder acht Jahre alt und arbeitet in einer kleinen Fahrradwerkstatt. Wie alt er allerdings genau ist, kann uns niemand sagen. Nur seine gezielten Bewegungen mit dem Schraubenschlüssel lassen vermuten, dass er seine Arbeit bereits jahrelang macht. Ruckzuck hat er das Vorderrad einer Rikscha abmontiert und zieht den alten, abgenutzten Mantel von der Felge. Auf unsere Frage, wie viel ein Kinderarbeiter in Bangladesch verdient, muss Dr. Mahfuz überlegen. „Etwa 50 bis 150 Taka am Tag“, ist schließlich seine

Antwort. Das entspricht ca. 0,50 bis 1,50 Euro und ist somit auch für bengalische Verhältnisse sehr wenig Geld. „Diese Kinder kommen fast alle aus äußerst armen Familien“, erklärt Dr. Mahfuz weiter. „Sie haben keine andere Wahl, als ihre Kinder zur Arbeit zu schicken.

Zur Schule gehen können sie da leider nicht mehr. Damit auch diese Kinder eine Chance bekommen, haben wir die Thomas-Abend-Schule gebaut.“

Emon hat Glück! Ab dem nächsten Schuljahr darf er in die Thomas-Abend-Schule gehen und bekommt so trotz seiner Arbeit in der Fahrradwerkstatt eine schulische Grundbildung.

Alexandra Grüßmann



Spendenbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bis 200 Euro gilt der abgestempelte Beleg für den Kontoinhaber/Zahler-Quittung als Spendenbescheinigung.

Wir sind durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Gummersbach vom 02.03.2021, St.-Nr. 212/5822/0103, als gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken dienend und zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig anerkannt worden.

Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurde vom Finanzamt Gummersbach, St.-Nr. 212/5822/0103, mit dem Bescheid vom 25.04.2017 nach § 60a AO gesondert festgestellt. Wir fördern nach unserer Satzung mildtätige Zwecke.

Wir bestätigen, dass wir den uns zugewendeten Betrag nur zu unseren satzungsgemäßen Zwecken verwenden werden.



Zu Weihnachten Kindern eine Schulbildung schenken

Viele Kinderarbeiter in Bangladesch leben in Armut – ohne Hoffnung, ohne Perspektive.

Ihr Ausweg: eine schulische Grundbildung.

Mit unserer Thomas-Abend-Schule schaffen wir eine wichtige und nachhaltige Chance für diese Kinder.

Helfen Sie uns dabei und geben Sie ihnen neue Hoffnung.

- Lehrmaterialien für vier Schulkinder kosten 50,- Euro
- Schon 200,- Euro reichen, um das Monatsgehalt einer Lehrerin oder eines Lehrers zu bezahlen
- Gesundheitsdienste und ein kleines Essen für 125 Schüler*innen kosten monatlich 350,- Euro

Vielen Dank für Ihre Hilfe!



Spendenkonto:

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE39 3705 0299 0324 0027 00

BIC: COKSDE33



Die Lichtbrücke ist ein eingetragener Verein, der 1983 in Engelskirchen gegründet wurde.

Wir haben ein christliches Fundament und arbeiten überkonfessionell und überparteilich.

Als Zeichen des Vertrauens erhält die Lichtbrücke e.V. seit 2002 das DZI-Spenden-Siegel.

Redaktion:

Alexandra Größmann, Astrid Künnemann, Holger Trechow, Stefan Herr

Grafische Gestaltung: UFER Druck@Layout

Druck: Heider Print+Medien GmbH, Köln

Herstellungsdatum: 01.12.2021

Wir behalten uns vor, Ihre Spende für vergleichbare Hilfsmaßnahmen einzusetzen, wenn das hier vorgestellte Projekt ausreichend finanziert ist.